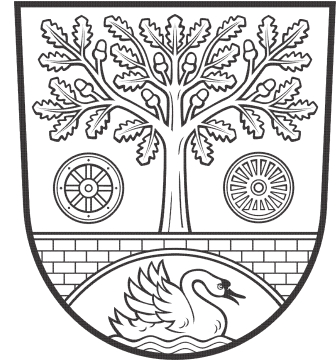




Panketal Bote



auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 23	Panketal, den 31. Dezember 2014	Nummer 12
-------------	---------------------------------	-----------

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Barnau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizeiinspektion Barnim 03338 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.DIS) 03361 7332333
Gas 03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB KommunalService Panketal
Wasser 0800 2927587
Abwasser 03334 58190 / 03334 581912
Grubenentsorgung 03334 383270
Fundtiere
 Tierheim Ladeburg 03338 38642

Die nächste Ausgabe des „Panketal-Botens“ erscheint am **30. Januar 2015** und wird bis zum **31. Januar 2015** an die Panketaler Haushalte verteilt.

Sitzungstermine für den Monat Januar 2015

Die regulären Sitzungen der **Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung** finden an folgenden Terminen statt:

Tagungsort:	in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)		
Ortsbeirat Zepernick	Freitag	16.01.2015,	19.00 Uhr
Ortsbeirat Schwanebeck	Freitag	16.01.2015,	18.00 Uhr
Ortsentwicklungsausschuss	Montag	19.01.2015,	19.00 Uhr
Sozialausschuss	Dienstag	20.01.2015,	19.00 Uhr
Finanzausschuss	Mittwoch	21.01.2015,	19.00 Uhr
Hauptausschuss	Donnerstag	22.01.2015,	18.00 Uhr
Gemeindevertretersitzung	Montag	26.01.2015,	19.00 Uhr
Petitionsausschuss	Donnerstag	29.01.2015,	19.00 Uhr

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt im Haus am Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick voraussichtlich im Lese- raum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal (Näheres dazu siehe Bekanntmachung der Einladungen).

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Schönower Str. 105, 16341 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
 Verantwortliche Redakteurin: Christina Wilke, Tel.: 030 94511212
 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 01. 2015**
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
 Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT GmbH,
Landhausstraße, Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf
Anzeigen: Frau Wilke, Tel. 030 94511212

ALLGEMEINES

Veränderungen beim Trink- und Schmutzwasser ab 1.1.2015

Regelmäßig zum Jahresende werden die Gebührensätze für Trink- und Abwasser neu kalkuliert, um eine möglichst präzise Kostendeckung zu erreichen. So hat die Gemeindevertretung auch am 25.11.2014 die neuen, ab 1.1.2015 geltenden Gebührensätze für Trink- und Schmutzwasser beschlossen.

Trinkwasser:

Die **Grundgebühr** für die 7.813 Wasseranschlüsse bleibt mit 82,02 Euro (brutto) bei einem Regelanschluss mit der Zählergröße Qn 2,5 unverändert. Die **Mengengebühr** steigt von 1,77 auf 1,80 Euro (brutto) pro m³.

Schmutzwasser:

Die **Grundgebühr** bleibt mit 61,32 Euro unverändert. Die **Mengengebühr** für die zentrale Entsorgung über die Abwasserkanalisation sinkt von 2,74 auf 2,70 Euro pro m³. Teuer wird es beim Schmutzwasser hingegen für die Besitzer der 512 Gruben, aus denen noch abgepumpt wird. Hier steigt der kostendeckende Gebührensatz von 7,33 auf 7,92 Euro pro m³. Der Unterschied der zentral bzw. dezentral entsorgten Schmutzwassermengen ist allerdings beträchtlich. Während über die Abwasserkanalisation 688.900 m³ Schmutzwasser entsorgt und über eine Abwasserdruckleitung nach Schönerrinde gepumpt werden, werden mittels "Jauchewagen" nur noch 18.100 m³ (2,6%) Schmutzwasser entsorgt. Dieser immer kleiner werdende Anteil sorgt dementsprechend auch für erhöhten Aufwand pro m³ bei der Abfuhr. Immerhin können sich ab kommenden Sommer wieder ein paar mehr Bürger im Albrechtsgelände über eine zentrale Schmutzwasserentsorgung freuen.

Für deutlich über 95 % der Haushalte wird 2015 die Trinkwasser- und Schmutzwasserentsorgung weitgehend unverändert bleiben bzw., um ganz genau zu sein, um 1 Cent preiswerter.

Rainer Fornell
Bürgermeister

Eigenbetrieb Kommunalservice Panketal Information zur Rückerstattung der Beiträge im Bereich Wasserversorgung Für Bewohner von Erschließungsgebieten

Im April 2013 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Panketal beschlossen, im Bereich Wasserversorgung von der Beitrags- und Gebührenfinanzierung auf eine reine Gebührenfinanzierung umzustellen.

In der Januarsitzung 2014 der Gemeindevertretung ist in Konsequenz dieser Beschlussfassung die Beitragsabschaffungssatzung beschlossen worden. Diese Satzung wurde im Februar 2014 im Amtsblatt der Gemeinde Panketal bekannt gemacht und trat am 1. März 2014 in Kraft.

Die Satzung sieht vor, dass bereits entstandene Beitragsansprüche nicht mehr erhoben werden. Bereits bezahlte Beiträge werden zurückbezahlt. Nach Inkrafttreten der Satzung kann ab 1. März 2014 von den zu diesem Zeitpunkt im Grundbuch eingetragenen Grundstückseigentümern der Grundstücke in Panketal eine Anmeldung auf Rückerstattung der gezahlten Beiträge im Bereich Wasserversorgung vorgenommen werden, wenn für das Grundstück ein Beitrag für die Herstellung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage gezahlt wurde. Kostenerstattungen für Hausanschlüsse sind nicht rückerstattungsfähig.

Bitte beachten Sie dabei folgendes:

Anmeldungen können zu Beitragszahlungen für die Wasserversorgung gestellt werden.

Für die Grundstücke in Erschließungsgebieten gilt das auch. Nur wenn ein Beitrag zur öffentlichen Wasserversorgungsanlage gezahlt wurde, kann auch eine Rückzahlung erfolgen.

Sollten Sie keinen Beitragsbescheid haben, kann auch keine Rückerstattung vorgenommen werden.

Beim Kauf des Grundstücks oder beim Abschluss einer Erbbaurechtsvereinbarung wird eine zweiseitige Willensübereinkunft zwischen Käufer und Verkäufer bzw. Erbbaurechtsnehmer und Erbbaurechtsgeber geschlossen. Die hier vereinbarten Regelungen gelten zwischen den beteiligten Parteien (BGB § 925).

Ein Beitragsbescheid hingegen ist ein Verwaltungsakt und damit gemäß Abgabenordnung § 118 definiert als jede Verfügung, Entscheidung oder andere hoheitliche Maßnahme, die eine Behörde zur Regelung eines Einzelfalls auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts trifft und die auf unmittelbare Wirkung nach außen gerichtet ist. Es handelt sich hierbei um eine einseitige Handlung durch die Behörde.

Bewohner von Erschließungsgebieten sind von der Beitragserhebung und damit auch von der Beitragsrückerstattung nicht betroffen.

Die Art der Bebauung innerhalb von Erschließungsgebieten unterscheidet sich regelmäßig von der im unbeplanten Innenbereich. Der Erschließungsträger nimmt die Erschließung im Gebiet selbst vor und schließt hierfür meist einen Erschließungsvertrag. Dieser Vertrag enthält eine Ablösungsvereinbarung und die Verpflichtung des Erschließungsträgers, bestimmte Baumaßnahmen im Erschließungsgebiet selbst vorzunehmen. Die dann zwischen Erschließungsträger und Käufern der Grundstücke geschlossenen Verträge begründen kein Beitragsschuldverhältnis. Es bleibt festzustellen: Nur bei Vorlage eines Beitragsbescheides, nicht jedoch eines Kaufvertrages, kann eine Beitragsrückerstattung beantragt werden. Wurde kein Beitrag gezahlt, kann auch keine Rückerstattung erfolgen. Ein Kaufpreis ist kein Beitrag.

gez.
Rinne, Werkleiterin

Immobilienvergabe

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt, die nachfolgend aufgeführten Grundstücke provisionsfrei zum Höchstgebot zu verkaufen bzw. zum Höchstgebot einen Erbbaurechtsvertrag über 99 Jahre abzuschließen (Erbbauzins 4 % des Höchstgebotes des Erbbaurechtsinteressenten).

Solothurnstraße 63, Vorderliegergrundstück, 1072 m², bebaut mit Abrisslaube

Das Mindestgebot beträgt 85.000,00 Euro (Kauf) oder 3.400,00 Euro /Jahr (Erbbaurecht)

Solothurnstraße 63 D, Hinterliegergrundstück mit separater Zufahrt, 1309 m²

Das Mindestgebot beträgt 86.000,00 Euro (Kauf) oder 3.440,00 Euro/Jahr (Erbbaurecht)

Die Erschließungskosten für die Herstellung der Solothurnstraße (Fahrbahn, Oberflächenentwässerung, Grundstückszufahrt/-Zuewegung) sind nicht Bestandteil des ermittelten Mindestwertes.

Goslarer Straße 9, Vorderliegergrundstück, 676 m²

Das Mindestgebot beträgt 49.200,00 Euro (Kauf) oder 1.968,00 Euro/Jahr (Erbbaurecht)



**Goslarer Straße 9 A, Hinterliegergrundstück mit separater Zufahrt, 855 m²
Das Mindestgebot beträgt 58.000,00 Euro (Kauf) oder 2.320,00 Euro/Jahr (Erbbaurecht)**

Werden von mehreren Bietern gleichwertige Gebote abgegeben, behält sich die Gemeinde Panketal vor, diesen Bietern die Möglichkeit einzuräumen, ihr Angebot einmalig nachzubessern.

Angebote zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages haben Vorrang vor einem Verkauf.

Zur Einholung weiterer Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Lampe, Besichtigungstermine erfolgen nach Vereinbarung (Tel. 030 945 11 127, Mail p.lampe@panketal.de)

Interessenten können ihre Angebote bis zum 27.02.2015 schriftlich in einem verschlossenen mit „Immobilienvergabe – Grundstück benennen – Nicht öffnen“ gekennzeichneten Umschlag bei der Gemeinde Panketal, Schönower Str. 105, 16341 Panketal einreichen. Nach Ablauf der Abgabefrist eingehende Gebote bleiben unberücksichtigt.

Die Gemeinde Panketal ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags frei.

P. Lampe
Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Immobilienvergabe

Die Gemeinde Panketal beabsichtigt, das mit einem Einfamilienhaus (Leerstand, Abriss) und Nebengelass (Abriss) bebaute Grundstück Ernst-Thälmann-Straße 60 mit einer Größe von 842 m² provisionsfrei zum Höchstgebot zu verkaufen.

Das Mindestgebot beträgt 48.000,00 Euro

Werden von mehreren Bietern gleichwertige Gebote abgegeben, behält sich die Gemeinde Panketal vor, diesen Bietern die Möglichkeit einzuräumen, ihr Angebot einmalig nachzubessern.

Zur Einholung weiterer Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Lampe, Besichtigungstermine erfolgen nach Vereinbarung, Tel. 030 94511127, Mail p.lampe@panketal.de)

Interessenten können ihre Angebote bis zum 12.03.2015 schriftlich in einem verschlossenen mit „Immobilienvergabe Ernst-Thälmann-Str. 60 – Nicht öffnen“ gekennzeichneten Umschlag bei der Gemeinde Panketal, Schönower Str.105, 16341 Panketal einreichen. Nach Ablauf der Abgabefrist eingehende Gebote bleiben unberücksichtigt.

Die Gemeinde Panketal ist in ihrer Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags frei.

P. Lampe
Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Bauabgangsstatistik 2014 Berlin, November 2014 Land Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohn-

gebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde. Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter: www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Fahrplanwechsel zum 14.12.2014

Zum 14.12.2014 werden die Abfahrtszeiten der Linien 867 und 900 im Raum Panketal auf die veränderten Fahrzeiten der Bahnlinie S 2 angepasst. Die Züge fahren auf der gesamten Strecke in beiden Fahrtrichtungen ca. 2 Minuten früher.

Eine weitere Veränderung ist der geänderte Richtungsverlauf der Linie 867. Sie verkehrt künftig in entgegengesetzter Richtung.

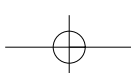
Die neuen Fahrzeiten sind auf den Seiten der S-Bahn Berlin http://www.s-bahn-berlin.de/aktuell/2014/171_fahrplanwechsel.htm und der Barnimer Busgesellschaft (BBG) <http://www.bbg-eberswalde.de> zu entnehmen oder in Form einer Broschüre in den Bussen der BBG zu erwerben. Die Links sind auch auf der Homepage der Gemeinde Panketal zu finden.

S. Naß
SB Verkehrsflächen

Fundsachen

Bei der Gemeinde Panketal wurden unten stehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt (Tel. 030 94511224, Fax 030 94511130, E-Mail: m.loboda@panketal.de).

Funddatum	Fundbeschreibung
28.11.14	Schlüsselbund, 9 Schlüssel, Fernbedienung, Einkaufschip Aufschrift DRS
15.11.14	Herrenfahrrad Lotus, schwarz, Fundort Bodestraße
25.10.14	Damenfahrrad, weiß/blau, ohne Markenbezeichnung, Fundort Goethestr.
10.10.14	Mountainbike Mc Kenzie, rot, Fundort Spreestraße
17.10.14	Damenfahrrad Limit, rot, Fundort Dompromenade
15.08.14	Damenfahrrad Excelsior, rot, Fundort Zelterstr.
30.09.14	Schlüsselbund mit sechs Schlüsseln, rote Schlüsselledertasche
04.09.14	Fahrzeugschlüssel Skoda, Fundort Radweg Bln/Usedom
07.08.14	Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln, Fundort Pitztaler Str.





- 07.08.14 Fahrzeugklappschlüssel, Farbrikat nicht erkennbar,
Fundort Bernauer Straße
25.07.14 Tüte mit alten VHS-Videokassetten
15.07.14 Schlüsselbund mit zehn Schlüsseln, Fundort Bernauer
Chaussee

M. Loboda
SB öffentliche Ordnung

Schutz vor Diebstahl und Einbruch

In den letzten Tagen kam es wiederholt zu Wohnungseinbrüchen und Diebstählen aus KFZ. Auch wenn Panketal keine sonderlich hohe Kriminalitätsbelastung zu verzeichnen hat, so ist doch jeder Diebstahl und erst Recht jeder Einbruch ein großes Ärgernis mit oft nicht unbeträchtlichen Schäden und erheblichem zeitlichen Aufwand verbunden, wenn z.B. Dokumente wieder beschafft werden müssen. In der dunklen Jahreszeit finden Täter potenziell günstigere Bedingungen, das kann man leider nicht ändern. Man kann selbst aber doch relativ leicht den Tätern die Tat erschweren. Hier zwei Empfehlungen, die seitens der Kriminalprävention immer wieder gegeben werden:

Um z.B. Kellerräume oder Garagen ohne großen Aufwand zu schützen, lässt sich eine mobile batteriegestützte Alarmanlage mit Infrarot-Bewegungssensor, installieren. Natürlich kann man das Gerät auch in Wohnräumen und z.B. Wintergärten etc. aufbauen. Ein Signalton von immerhin 130 dB bei Alarmauslösung ist dann u.U. im ganzen Haus zu hören. In Baumärkten oder im Versandhandel gibt es solche Geräte bereits ab 20 Euro.

Um Diebstählen aus KFZ den Anreiz zu nehmen, empfiehlt es sich auch bei kurzzeitigen Verlassen des Autos, die Wertgegenstände mitzunehmen. Auf keinen Fall sollten Handtaschen etc. offen im Auto liegen. Die Scheibe ist sehr schnell eingeschlagen und der Dieb so schnell weg, dass auch eine Alarmanlage im Auto nur wenig bewirkt.

Weitere wertvolle Hinweise erhalten Sie in der Polizeiinspektion Barnim am Standort Bernau, Werner von Siemens Straße 8, Tel: 03338-361459. Die zuständigen Beamten dort beraten Sie gern ausführlich!

Weitere Informationen unter www.polizei-beratung.de

Rainer Fornell

Tourenplanänderung ab 2015 bei der Sammlung der Gelben Säcke

Bitte beachten Sie die neue Tourennummer für die Sammlung der Gelben Säcke. Hiermit verbunden ist die Änderung des Wochentages ab 2015. Dies betrifft alle Straßen in Zepernick und Schwanebeck (außer Neu Schwanebeck).

Die Entsorgungstermine 2015 wurden in der Novemberausgabe des Panketal Boten veröffentlicht. Sie finden diese auch im Internet unter www.bdg-barnim.de oder nutzen Sie unser Angebot als App unter apple.mymuell.de oder android.mymuell.de.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldtteam deutsche Familien, die offen sind, einen lateina-



merikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 25. April bis zum Sonntag, den 12. Juli 2015. Wer Kolumbien kennen lernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen.

Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldtteam – Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: ute.borger@humboldtteam.com, www.humboldtteam.com

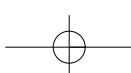
Tag der offenen Tür am 17.01.2015 von 9.00 bis 12.00 Uhr an der Oberschule mit integrierter Grundschule Schwanebeck

Wie in jedem Jahr freuen wir uns, die zukünftigen und interessierten Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern der Jahrgangsstufe 5 und 6 in unserem Haus begrüßen zu dürfen.

Was erwartet euch bzw Sie, liebe Eltern, an diesem Tag? Unsere gelben Engel begleiten alle Gäste durch unser Schulgebäude, zeigen Ihnen die Sporthalle sowie das Schulgelände und stehen selbstverständlich für Fragen zur Verfügung. Unsere Lehrer und Schüler werden Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten. Sei es durch kleine Experimente in den Fachkabinetten, beim Quiz oder bei sportlichen Wettkämpfen. Nach diesem aufregenden Rundgang haben Sie die Möglichkeit, sich in unserem Künstlercafé zu entspannen.

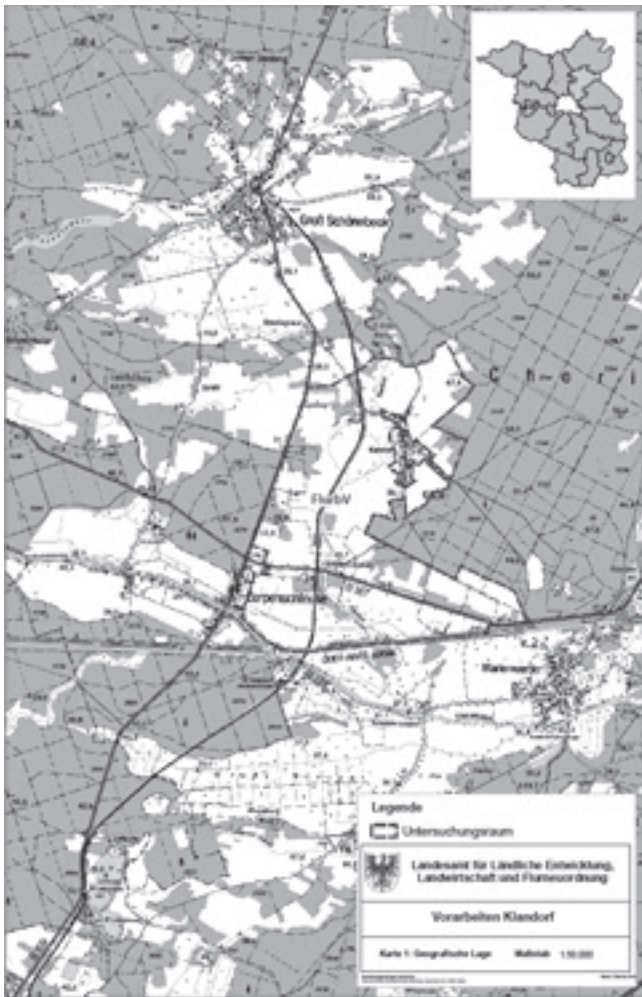
Nehmt euch, liebe SchülerInnen, die Zeit gemeinsam mit euren Eltern unsere Schule zu erkunden. Wir freuen uns auf euch.

Das Team der Oberschule Schwanebeck



Öffentliche Bekanntmachung Ladung zum Aufklärungstermin nach § 5 Absatz 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) zum geplanten Flurbereinigungsverfahren Klandorf

Es ist beabsichtigt, im Landkreis Barnim in den Gemeinden Marienwerder, Schorfheide und Wandlitz in Teilen der Gemarkungen Klandorf, Zerpenschleuse und Ruhlsdorf ein Flurbereinigungsverfahren nach den Bestimmungen des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. IS. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S.2794), durchzuführen.



Das voraussichtliche Verfahrensgebiet beträgt ca. 1.109 ha und wird wie folgt begrenzt:

Gemarkung Klandorf, Flur 1, Flur 3, Flur 4, Flur 5 und Flur 7
Gemarkung Zerpenschleuse, Flur 2, Flur 6, und Flur 7 (teilweise)
Gemarkung Ruhlsdorf, Flur 11, Flur 12, Flur 13 und Flur 14

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine vorläufige Begrenzung des Verfahrensgebietes handelt, die geändert werden kann, wenn der Zweck der Flurbereinigung dies erfordert. Vor der Anordnung des Verfahrens sind die voraussichtlich beteiligten Grundstückseigentümer eingehend über die Größe, Ziele und den Ablauf des geplanten Verfahrens einschließlich der voraussichtlich entstehenden Kosten aufzuklären.

Zur Aufklärung über das geplante Verfahren werden die voraussichtlich beteiligten Grundstücks- und Gebäudeeigentümer, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten gemäß § 5 Abs. 1 FlurbG in die Gaststätte "Zum

Weißer Hirsch" Berliner Straße 10 in 16244 Schorfheide OT Groß Schönebeck
am Dienstag, den 20. Januar 2015 um 18:00 Uhr eingeladen.

Im Auftrag
gez. Benthin
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung

Eigenbetrieb KommunalService Panketal

Sachstand zur Beitragsrückzahlung

Zum Stand der Anmeldungen auf Rückzahlung des Anschlussbeitrages im Bereich der Wasserversorgung wurden die aktuellen Daten ermittelt. Demnach sind beim Eigenbetrieb bisher 616 Anmeldungen auf Rückerstattung des Wasseranschlussbeitrages eingegangen. Davon wurden 592 bereits bearbeitet, 24 Anträge sind noch zu bearbeiten. In 149 Fällen wurden Anmeldungen abgegeben, die nicht einen Wasseranschlussbeitrag betrafen. In diesen Fällen kann keine Rückerstattung erfolgen, da die Beitragsabschaffungssatzung regelt, dass nur Wasseranschlussbeiträge rückerstattet werden.

Bei 104 Anmeldungen waren die beigefügten Unterlagen unvollständig, das sind ca. 16 %.

Es fehlte bei 104 Anmeldungen der Zahlungsnachweis.

Sollte der Kontoauszug als Zahlungsnachweis nicht mehr vorliegen und bei dem entsprechenden Kreditinstitut auch nicht mehr nachträglich ausgegeben werden, so besteht auch die Möglichkeit, den Nachweis in anderer geeigneter Form zu erbringen. Es wurde bereits eine Sammelanfrage beim WAV Panke/Finow mit der Bitte um Amtshilfe zur Ermittlung der noch fehlenden Daten gestellt. Es wurde vom WAV Panke/ Finow mitgeteilt: „...Allerdings können wir die Prüfung aus Kapazitätsgründen erst nach Abschluss der Altanschießerproblematik in Bernau vornehmen und auch nur begrenzt auf die Vorgänge, die nicht länger als 10 Jahre zurückliegen und deren Aufbewahrungsfrist noch nicht abgelaufen ist.“

Sollten die weiteren Ermittlungen in Zusammenarbeit mit dem WAV Panke/Finow nicht zur Aufklärung der Zahlungseingänge geführt haben, so wird nach folgender Verfahrensweise vorgegangen. Im Januar 2015 wird der Eigenbetrieb eine Beschlussvorlage in der Gemeindevertretung für die Sitzung am 23.02.15 einreichen, zu welcher die Gemeindevertreter entscheiden können, dass die Beitragszahler eine schriftliche Erklärung des Einzahlers der Beitragssumme zur Zahlung des Wasserbeitrages beim Eigenbetrieb abgeben, auf deren Grundlage ohne Prüfung des Zahlungseinganges die Auszahlung bei Vorliegen der weiteren Auszahlungsvoraussetzungen erfolgt. **Dies wird dann bis Ende April 2015 erfolgen.**

Bezüglich der statistischen Daten ist weiterhin mitzuteilen, dass zum Stand 08.12.2014 bei 261 Anmeldungen die Bescheide des WAV Panke/Finow Grundlage waren und 78 Anmeldungen zu Bescheiden des Eigenbetriebes vorlagen.

72 % der Anmeldungen führten schon zur Rückzahlung der Beiträge.

Bisher erfolgte die Erstellung von Rückzahlungsbescheiden mit einem Gesamtbetrag von 81.841,74 Euro bei 78 Grundstücken, für welche Wasseranschlussbeitragsbescheide vom Eigenbetrieb erstellt worden waren.

Weiterhin wurden 257 Rückzahlungsbescheide mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 145.879,43 Euro erstellt, für welche Wasseranschlussbeitragsbescheide vom WAV Panke/Finow erstellt worden waren. Die Auszahlung wird vor-

erst ohne Umsatzsteuer erfolgen. Beim Finanzamt wurde Einspruch eingereicht. Die Rückerstattung wird weiter vorangetrieben, es wird monatlich aktuell über den Sachstand berichtet.

Panketal, 08.12.2014

gez. Rinne
Werkleiterin

Zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das vergangene Jahr ist für uns Panketaler Geschichte. Ob es ein gutes oder ein weniger gutes Jahr für den Einzelnen war, muss jeder selbst entscheiden. Für viele Panketalerinnen und Panketaler war 2014 gut. Nicht zuletzt trifft das auf die vielen Neubürger zu. Sie haben eine gute Wahl getroffen. Panketal ist ein lebenswerter Ort! Ihnen sei an dieser Stelle ein herzliches Willkommen gesagt.

Eine gute Wahl haben auch die Mitbürger getroffen, die sich an den Wahlen und Bürgerentscheiden im vergangenen Jahr beteiligten. In einer lebendigen Demokratie bewegen Bürgerinnen und Bürger regelmäßig die Entwicklung in ihrer Gemeinde. Jenen, die sich an Wahlen, Bürgerinitiativen und Entscheiden des Jahres 2014 beteiligten ist zu danken. Sie haben damit die Grundfeste unseres Wohlstandes, die Demokratie, gestärkt! Panketal steht im Vergleich mit anderen Gemeinden bei der Wahrnehmung direkter demokratischer Mitbestimmung ganz oben. Ein gutes Zeichen – steht es doch für eine engagierte Bürgerschaft.

Eine neugewählte Gemeindevertretung nahm im Sommer ihre Arbeit auf. Sie setzt fort, was Gemeindevertreter und Bürger im letzten Vierteljahrhundert auf den Weg gebracht haben. Die Entwicklung unseres Ortes während der letzten 25 Jahre ist beeindruckend. Die Infrastruktur wurde auf einen modernen Stand gebracht, Schulen, Kindertageseinrichtungen und Sportstätten entstanden. Unsere Bürgerinnen und Bürger leben heute in modernen Wohnungen, der individuelle Wohlstand von heute ist mit dem des Jahres 1990 kaum noch vergleichbar. Dieser Fortschritt ist nicht vom Himmel gefallen. Er ist das Ergebnis harter Arbeit aller Bürgerinnen und Bürger. Ich denke, so wie das vergangene Jahr im Zeichen von 25 Jahren Mauerfall und Ende der SED-Herrschaft stand, so wird das Jahr 2015 geprägt sein vom Gedenken an den Neubeginn des Jahres 1990.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an dieser Stelle möchte ich allen Dank und Anerkennung aussprechen, die mitgeholfen haben unser Panketal lebenswerter zu gestalten. Sie, die ehrenamtlich tätigen Mitbürger bei der Feuerwehr, in den Sportvereinen, in Elternvertretungen, als Mitglieder in den Parteien und Bürgerinitiativen und anderswo haben ihren Teil dazu beigetragen, dass vieles was Panketal lebenswert macht, vorangebracht werden konnte. Ich verbinde meinen Dank mit der Bitte, in dieser Verbundenheit zu unserem Gemeinwesen nicht nachzulassen. Nur wenn in unserer Bürgerschaft jeder bereit ist, wenigstens ein Stück weit Verantwortung zu übernehmen, wird es gelingen, mit den Herausforderungen der Zukunft fertig zu werden. Diese liegen nicht nur auf materiellem Gebiet, sondern mehr noch im zwischenmenschlichen, sozialen und solidarischen Bereich.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2015!

Ihr Uwe Voß, Vorsitzender der Gemeindevertretung.

Rathaus weihnachtlich geschmückt

Wie in jedem Jahr haben die Mitarbeiter und Kinder des Gemeinschaftshauses in Zepernick die Patenschaft für den weihnachtlichen Haus- und Baumschmuck im Rathaus der Gemeinde Panketal übernommen. So kommt auch im sonst eher sachlichen Verwaltungsgebäude weihnachtliche Stimmung auf. Wir bedanken uns bei Frau Niecke und Frau Richter sowie den Kindern für die schöne Dekoration.



Bürgermeister und Mitarbeiter der Gemeinde Panketal
Foto: Bernau-Live

Bericht des Vorstandes der Bürgerstiftung Panketal auf der zweiten Stifterversammlung am 6.12.2014

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Stifter, verehrte Gäste,

ich begrüße Sie zu unserer zweiten Stifterversammlung der Bürgerstiftung Panketal und bedanke mich insbesondere bei allen Stiftern, sowie den Helfern und Beförderern der Stiftung, die dazu beigetragen haben, das Stiftungskapital zu mehren.

Ich muss nicht wiederholen, was uns motiviert hat, die Stiftung zu gründen. Wir sind hier alle in einem Boot. Gemäß unserem Motto treubleibend „spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“, wird es uns auch weiterhin gelingen nicht nur den Bürgern, die sich jetzt schon in einer Notlage befinden, sondern auch in späteren Zeiten, wenn es Panketaler Bürgern vielleicht nicht mehr so gut wie heute geht, zu helfen. Dafür ist eine Stiftung, die für die Ewigkeit angelegt ist, die beste Alternative zu kurzlebigen gesetzlichen Verordnungen oder Gesetzen.

Da, wo staatliche Hilfen durch gesetzliche Regelungen nicht mehr greifen, will die Stiftung helfen.

Wie Ihnen aus der Satzung der Stiftung bekannt ist, sind die Organe der Stiftung: der Vorstand, das Kuratorium und die Stifterversammlung.



Da sowohl der Vorstand als auch das ihn kontrollierende Gremium, das Kuratorium, nunmehr seit zwei Jahren tätig ist, wollen wir heute, die zweite Stiffterversammlung wieder in einem etwas feierlichen Rahmen begehen.

Dazu haben sich junge Künstler aus Panketal bereit erklärt, unsere Veranstaltung musikalisch zu bereichern. Es musizieren für uns: Helene Herrmann, Bianca Lauber und Herr Nils Templin mit seiner Schülerin Clara Nestler

Noch einmal zur Erinnerung:

Mitglieder der Stiffterversammlung sind alle die Personen, die 1.000 Euro oder mehr zugestiftet haben.

Die Stiffterversammlung wird mindestens einmal im Jahr einberufen. Ihr unterliegt die Kenntnisname des Jahresabschlusses und des Tätigkeitsberichtes des Vorjahres sowie der Tätigkeits- und Haushaltsplanes für das laufende Jahr. Die Stiffterversammlung kann Stiftungsangelegenheiten beraten und dem Vorstand und dem Kuratorium Vorschläge und Anregungen geben.

Sowohl der Vorstand als auch das Kuratorium wurden auf der Gründungs Stiffterversammlung am 21. August 2012 mit je 5 Personen gewählt wobei jeweils 3 Personen Mitglieder der Gemeindevertretung sind und 2 Personen aus der Bürgerschaft Panketal kommen.

Durch das Ergebnis der Kommunalwahl 2014 mußte laut §10 der Stiftungssatzung eine Veränderung in der Besetzung des Kuratoriums vorgenommen werden.

Im § 10 Kuratorium heißt es auszugsweise:

- (1) Das Kuratorium besteht aus mindestens drei und höchstens sieben Personen. Davon müssen mindestens 51% Mitglieder der Panketaler Gemeindevertretung sein. Das erste Kuratorium wird durch das Stiftungsgeschäft bestellt. Nachfolgend ergänzt sich das Kuratorium mit einer Mehrheit von drei Vierteln seiner Mitglieder selbst. Der Vorstand kann neue Mitglieder empfehlen.
- (2) Die Amtszeit der Mitglieder des Kuratoriums beträgt 5 Jahre. Mehrfache Wiederbestellung ist zulässig. Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, erfolgt die Nachwahl für den Rest der Amtszeit. Das ausscheidende Mitglied bleibt bis zum Amtsantritt des Nachfolgers im Amt.
- (3) Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Mindestens der Vorsitzende muß Mitglied der Panketaler Gemeindevertretung sein.

Bislang hatte das Kuratorium 5 Mitglieder, darunter die Gemeindevertreter Herrn Thomaschewski (als Vorsitzenden), Frau Harder und Herrn Herrmann. Von diesen wurde in der Kommunalwahl nur Herr Herrmann erneut gewählt. Herr Thomaschewski gehört außerdem der Stiffterversammlung an.

Satzungsgemäß mußten infolge dessen Herr Thomaschewski und Frau Harder aus dem Kuratorium ausscheiden, bis dieses Nachfolger gewählt hatte.

Dazu tagte am 27.8.2014 das Kuratorium. Es wurde beschlossen, das Kuratorium um zwei Personen auf sieben Mitglieder zu erweitern. Das Kuratorium besteht künftig aus 4 Gemeindevertreter und 3 weiteren Mitgliedern. Da Frau Kersten aus persönlichen Gründen ihr Amt niederlegte wurden **als neue Nichtmitglieder** der Gemeindevertretung Herr Thomaschewski und Frau Harder nachgewählt. Das hatte den Vorteil, auf erfahrene Kuratoriumsmitglieder nicht verzichten zu müssen.

Die Wahl der **zu ergänzenden Gemeindevertreter** des Kuratoriums fiel auf Herrn Karsten Brust, Herrn Olaf Mangold und Herrn Jürgen Schneider. Das nun vollständige Kuratorium **wählte den neuen Vorsitzenden Herrn Olaf Mangold. Der Stellvertretende Vorsitzende** ist nach wie vor **Herr Toralf Maatz**.

An dieser Stelle möchte ich mich besonders für die hervorragende Arbeit von Herrn Thomaschewski bedanken, der sich insbesondere bei unseren Aktionen zur Vermehrung des Stiftungskapitals in außergewöhnlicher Weise eingesetzt hat.

In der Zusammensetzung des Vorstandes hat sich nichts geändert. Allerdings ist in zwei Jahren die Amtszeit des Vorstandes laut Satzung beendet und es ist dann an der Zeit rechtzeitig über personelle Veränderungen zu reden.

Tätigkeitsbericht

Zur Erinnerung: Ca eineinhalb Jahre haben wir gebraucht, von der Idee eine soziale Stiftung zu gründen, bis zur Anerkennung durch das Land Brandenburg und in nur 2 Monaten darauf hatten die Bürger das erforderliche Kapital, welches aus der Bürgerschaft kommen musste, gestiftet. Darüber hatte sich mancher gewundert, aber ich war immer optimistisch, dass das gelingen wird.

Große Unterstützung auf dem Weg bis dahin hatten wir vom Bürgermeister Herr Fornell, Herrn Klein, Frau Jaeschke und Herrn Rüdebusch vom Innenministerium. Weiterhin hilfreich waren die Berichte in der Presse (MOZ, Bucher Bote, Panke-Spiegel und Panketal Bote), die zum Bekannt werden der Stiftung maßgeblich beigetragen haben. Auf diesem Wege sollten wir weitermachen, denn die Transparenz einer Stiftung ist unbedingt wichtig für ihr Gelingen, den satzungsgemäßen Zweck zu erfüllen und allen Bürger zu ermöglichen sich einzubringen, sowie Bedürftigen die Möglichkeit zu ihrer Hilfe bekannt zu machen.

kurzer Abriss:

Gründungsstiffterversammlung im August 2012 mit Bestätigung der Satzung und des Stiftungsgeschäftes sowie der Wahl der Gremien

Ihr folgte mit Datum vom 27.9.2012 die Anerkennung der Stiftung als rechtsfähige Stiftung vom Innenministerium Brandenburg und am 23.10.2012 die vorläufige Bescheinigung des Finanzamtes Eberswalde sowie die Bekanntmachung der Errichtung der Bürgerstiftung im Amtsblatt Brandenburg vom 1.Nov.2012. Last not least die Beglückwünschung vom Bundesverband Deutsche Stiftungen am 21.01.2013, die unser Porträt veröffentlicht hat.

Am 18.11.2012 hatten sich Vorstand und Kuratorium konstituiert.

Dem Vorstand gehören seit dem an:

- Vorsitzende Frau Dr. Pilz
- Stellvertreter Herr Weber
- Rechnungsführer Herr Fornell
- Schriftführer Herr Dr.Gierke
- Werbung und Mittelbeschaffung Frau Semmler

Wir haben weiterhin Zustiftungen und Spenden eingeworben. Dazu berichtet aber Herr Fornell (siehe unten)

Wir haben den Wirtschaftsplan für 2013 und 2014 beschlossen. Wir sind dabei, werbewirksame Plakate zu entwickeln, die uns bei den Einwohnern von Panketal und ansässigen Unternehmen bekannt machen. Es erfolgte eine Kontaktaufnahme zwecks Erfahrungsaustausches zur Stiftung für Familien in Not (einer Stiftung des Landes Brandenburg). Die Sprechstunde der Bürgerstiftung, die jeden 1. Dienstag im Monat angeboten wurde, um für Beratung oder Auskünfte zur Verfügung zu stehen, haben wir aufgegeben, da sie nicht in Anspruch genommen wurde. Trotzdem sind wir aber mit den Bürgern immer in Kontakt, da wir ja nicht unbekannt sind. Das ist der Vorteil einer örtlichen Stiftung. Die Akteure sind bekannt und können und werden von den Bürgern direkt angesprochen.

Zur Vermehrung unseres Stiftungskapitals haben wir diverse Aktionen zur Spendengewinnung unternommen, wie Möbelbasare und spontane Veräußerung von Mobiliar, das der Stiftung geschenkt wurde.

Auftreten auf der Schlendermeile und zum Rathausfest. Gestaltung eines Adventkonzertes mit der Kantorei der Sankt Annen Kirche, Beteiligung am Panketaler Kamingespräch, regelmäßige Berichte im Panketal Boten und der Märkischen Oderzeitung sowie auf der Webseite unser Panketal. Vor allem aber auch durch persönliche Gespräche. Bei den großen Aktivitäten waren auch immer Bürger, die nicht zu den Gremien gehören, behilflich und

die dadurch zum Gelingen der Aktionen sehr beitragen. Besonders möchte ich da nennen: Frau Basche, Frau Radunz, Frau Kersten, Frau Trometer und Frau Rödiger.

Im vergangenen Jahr konnte die Bürgerstiftung auch schon in einigen Fällen Hilfe gewähren darunter Beratungen von Bürgern in schwieriger sozialer Lage, 2 Sachspenden und 2 Darlehen.

Vor ab die vorläufig geplanten Aktionen der Bürgerstiftung:

Wir wollen am 10.1.2015 um 17:00 Uhr ein Benefizkonzert zugunsten der Bürgerstiftung gemeinsam mit der Kantorei der Sankt Annen Kirche und dem Verein für Kunst und Kultur „Kunstbrücke Panketal“ in der Zepernicker Kirche veranstalten. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei um Spenden wird gebeten.

Weiterhin werden wir einen Flohmarkt speziell für Bücher, Schallplatten, CD und DVD organisieren und Gegenstände, die ansonsten der Verschrottung anheimfallen würden zu Spenden verwerten.

Natürlich werden wir auf allen Veranstaltungen der Gemeinde präsent sein.

Wie immer werden wir uns in der Presse zu Wort melden.

Wir bitten Sie, uns mit Ideen und Taten zu unterstützen.

Schlusswort

Es ist uns bekannt, dass es einige Zeit brauchen wird, ehe die Arbeit der Panketaler Bürgerstiftung Früchte trägt, das Stiftungskapital entsprechend anwachsen wird, Menschen überzeugt und Helfer motiviert werden. Deshalb sollten wir nicht ungeduldig sein sondern optimistisch in die Zukunft schauen, denn noch ist die Not in Panketal überschaubar aber für die Zukunft ist die Bürgerstiftung mit dann wachsendem Vermögen gewappnet. Ich fordere Sie alle auf, für die Stiftung zu werben. Flyer stehen genügend zur Verfügung.

Wobei wir wieder bei unserem Motto sind: "spare in der Zeit, dann hast Du in der Not"

Ich bedanke mich bei allen Helfern, die zum Gelingen der zweiten Stifterversammlung beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt den jungen Künstlern, die professionell und in wunderschöner Weise uns einen Kunstgenuss beschert haben.

Für den Vorstand
Dr. Sigrun Pilz
(Vorstandsvorsitzende)

Kassenbericht Stand 27.11.2014

Im Jahr 2014 wurden bisher

- 1.050 Euro Zustiftungen,
- 6.471,50 Euro Spenden sowie
- 829,18 Euro Zinsen eingenommen.

Dem steht ein Geschäftsaufwand von 69,49 Euro incl. Kontoführung gegenüber.

Für Hilfeleistungen wurden zwei zinslose rückzahlbare Darlehen über insgesamt 10.300 Euro ausgereicht. Außerdem wurden in einem Fall die Kosten einer Brille in Höhe von 228 Euro übernommen.

Der **Vermögensbestand** beläuft sich zum 27.11.2014 auf **88.631,26 Euro** von denen 71.000 Euro langfristig angelegt sind

Rainer Fornell, Kassenführer

KULTUR

Liebe Leserinnen und Leser,



die Mitarbeiterinnen der Bibliotheken Panketal und Schwanebeck wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Jahr 2015. Für die kalte Jahreszeit bieten wir wieder einiges an Medien an.

Zum Beispiel Gesellschaftsspiele für die ganze Familie:



Und natürlich für unsere Leser mit den guten Vorsätzen wie immer Ernährungs- und Fitnesstipps:



Veranstaltungstipp für Februar:

Mittwoch, den 18. Februar 2015 um 18.30 Uhr in der Bibliothek Panketal

Eintritt im Vorverkauf: 3,50 Euro; in der Abendkasse: 5,00 Euro



Susanne Kliem liest aus ihrem neuen Roman!
„Die Beschützerin“

Mit anschließendem Buchverkauf
Eine kleine Bar mit Sekt und Selters ist vorhanden



Die Kunstbrücke Panketal stellt sich vor

Seit dem Frühsommer gibt es den Verein „Kunstbrücke“ in Panketal, der es sich zum Ziel gesetzt hat, lokale Kultur in jeder Form zu fördern. Die Organisation möchte vorhandene Angebote bündeln, Akteure miteinander vernetzen und so die Vielfalt örtlicher Kulturangebote sichtbar machen und, wenn möglich, erweitern.

Zum ersten Mal will die Kunstbrücke im März mit einem Panketaler Kulturtag an die Öffentlichkeit treten. Am 22. März 2015 wird die Grund- und Gesamtschule Zepernick der Ort für Konzerte, Lesungen, musikalische Workshops und Ausstellungen sein.

Als Mitwirkende stehen bisher fest: Das Orchester der Musikschule Barnim unter der Leitung von Niels Templin, das Kinder- und Jugendensemble "Sadako", geleitet von Welislawa und Michael Letz, die Musikschule Fröhlich mit Jenny Seemann an

der Spitze sowie der Chor und das Flötenensemble der St. Annenkirche Zepernick, dirigiert von Karin Zapf.

Die Lesungen – unter anderem von dem Autor Thilo Reffert – werden durch weitere kleinere Kammermusikgruppen bestehend aus Panketaler Musikschulschülern der Kreismusikschule Barnim, der Berliner Musikschulen Pankow, Marzahn-Hellersdorf, Friedrichshain-Kreuzberg und Privatschülern von in Panketal ansässigen Privat-Lehrern eingestimmt und begleitet. Auch Puppenspiel ist geplant.

Der für seine vergnüglichen Zeichnungen bekannte Hans-Joachim Trapp wird vor Ort den Stift schwingen.

Der Verein Kunstbrücke freut sich über weitere Angebote und möchte zum Mitmachen ermuntern. Interessenten wenden sich bitte an den Vorsitzenden Niels Templin (Tel. 474 83463) oder seine Stellvertreterin Sylvia Griffin (Tel. 944 7454).

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2015

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Januar				
08.01.	14:30	Informationsnachmittag über Patientenverfügung u. Betreuungsvollmacht	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Saal im Genfer Platz 2
09.01.	14:30	Start des neuen Bandprojektes	Barnimer Jugendwerk e. V.	Heizhaus, Schönerlinder Str. 83-90
10.01.	17:00	Benefizkonzert	Bürgerstiftung Panketal	St. Annen Kirche Zepernick
15.01.	17:30	Eine Mitarb. d. Bundesagentur f. Arbeit berät Jugendl. u. Eltern zur Berufsberatung	Barnimer Jugendwerk e. V.	Heizhaus, Schönerlinder Str. 83-90
15.01.	18:30	Elterncafé	Barnimer Jugendwerk e. V.	Heizhaus, Schönerlinder Str. 83-90
16.01.	19:00	Schrift und was kann daraus abgelesen werden	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
23.01.	16:00-19:00	Familiennachmittag: Billard für Eltern und Schüler ab 12 J.	Barnimer Jugendwerk e. V.	Heizhaus, Schönerlinder Str. 83-90
Februar				
05.02.	14:30	Wir feiern Fasching mit Tanz und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Saal im Genfer Platz 2
06.02.	19:00	Lesung „Bettina“ von Frau Straßburger	fabula Familienbuchladen	fabula Familienbuchladen Alt Zepernick 3
20.02.	19:00	Sterbebegleitung, Palliativpflege	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
März				
05.03.	14:30	Unsere individuelle Frauentagsfeier	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Saal im Genfer Platz 2
06.03.	19:00	Frauentagsfeier der Gemeinde Panketal	Gemeinde Panketal	Saal im Genfer Platz 2
20.03.	19:00	Moderne Haustechnik: Keine Chance für Einbrecher, Sicherheit für unsere Häuser	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16

April				
02.04.	13:00	Besichtigung des Brandenburgischen Landtages	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Anfahrt wird gesondert geregelt
17.04.	19:00	Bekämpfung von Schädlingen bzw. unerwünschten „Mitbewohnern“ im Garten, Wühlmäuse u. Ameisen	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
18.04.	10:00-16:00	Rathausfest / Tag der offenen Tür	Gemeinde Panketal	Rathaus, Schönower Str. 105
Mai				
07.05.	14:30	Tanz zum Pfingstfest und Abendbrot	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Saal im Genfer Platz 2
15.05.	19:00	Was gibt es Neues in der Gemeinde Panketal – Der Bürgermeister zu Gast	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
Juni				
11.06.	14:30	Fahrt nach Rheinsberg mit dem Busunternehmen Brust	Seniorengruppe Alpenberge/Gehrenberge	Anfahrt wird gesondert geregelt
19.06.	17:00	Grillabend	Siedlerverein Gehrenberge 1929 e. V.	Begegnungsstätte Kolpingstr. 16
20.06.	14:00-20:00	Schlendermeile	Gemeinde Panketal	Schönower Str. zw. Alt Zepernick und Schönerl. Str.

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Benefizkonzert der „Kunstbrücke“ für die Bürgerstiftung Panketal

Gemeinsam veranstalten die Bürgerstiftung Panketal und der Verein „Kunstbrücke“ am **Sonnabend, 10. Januar 2015**, ein Konzert in der St. Annen-Kirche Zepernick. Der Eintritt zu der Veranstaltung um **17 Uhr** ist frei. Es wird jedoch um Spenden gebeten, die der Bürgerstiftung Panketal zugute kommen.

Die Werke von Georg Philipp Telemann, Franz Benda, Giovanni Putti, Charles de Bériot, Motion-Trio und anderen werden von Schülern aus Panketal vorgetragen. Es sind dies Helene Hermann (Blockflöte) gemeinsam mit Bianka Lauber (Akkordeon), Clemens Hermann (Orgel), Charlotte Templin (Violine) gemeinsam mit Maxim Zhdanow (Violine), Leonard Templin (Trompete), Clara Nestler (Violine), Johanna Wilke (Violoncello) und Ida Wilke (Klarinette).

Unterrichtet werden die Schüler in den Musikschulen Berlin-Marzahn-Hellersdorf, Berlin-Pankow, Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg, der Kreismusikschule Barnim und von Privatlehrern.

Als Gäste wirken auch die Berliner Akkordeonisten unter der Leitung von Ramona Nestler (Zepernick) mit.

S. Griffin

KINDER + JUGEND

Lampenfieber spornt an – unser Vorlesewettbewerb

In der Buchhandlung „fabula“ im Ortskern von Zepernick fand am 17. November der Vorlesewettbewerb der Oberschule mit integrierter Grundschule Schwanebeck statt.

Neun Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen traten zum Ausscheid an. Alle brachten nicht nur ihre Lieblingsbücher, sondern auch eine gehörige Portion Lampenfieber mit. Nachdem der geübte Texte vorgelesen war, kamen die unbekannteren Texte an die Reihe. Diese hatten die Kinder zuvor noch nicht gesehen, und somit mussten sie beweisen, dass sie eben auch solche Texte flüssig und sinngestaltend vortragen können. Das war durchaus eine Herausforderung.

Alle Vorlesen gaben sich besondere Mühe. Die Leistungen der Kinder lagen im guten und sehr guten Bereich. Die Gewinnerin war schließlich Anne Reiman aus der Klasse 6a, knapp gefolgt von Louis Warnke aus der 6c und Sindy Rinne aus der Klasse 6b. Anne wird unsere Schule beim Kreis ausscheid vertreten.

Unser Schulleiter Herr Reinicke führte durchs Programm und beglückwünschte die Gewinner auf der Siegerehrung. Er hatte zusammen mit den Fach- und Klassenlehrern und der Jury unter dem Vorsitz der Primarstufenleiterin Frau Große die Daumen gedrückt und den Vorträgen mit Spannung zugehört. Alle Kinder, die an die-



sem literarischen Nachmittag vorgelesen hatten, bekamen einen Büchergutschein der Buchhandlung „fabula“ überreicht. Damit geht auch in diesem Jahr ein besonderer Dank an Frau Bache, mit deren Unterstützung der Vorlesewettbewerb in einem so schönen Rahmen stattfinden konnte. Für alle Beteiligten war es wieder ein besonderes Erlebnis, diesen Nachmittag an einem so angenehmen Ort erleben zu dürfen.

Barbara Schneider, Organisatorin

Weihnachtliches neben dem Schulstress an der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule

24 Stunden – Basteln & Zauberkugeln
Kurz vor Weihnachten haben sowohl Schüler als auch Lehrer das Gefühl, dass die Zeit noch schneller vergeht. Die Abiturienten bereiten sich bereits auf ihre Prüfungen vor, müssen ihre Vorabiturklausuren bestmöglich bestehen, für die Schüler der Sekundarstufe I heißt es nochmals Test und Klassenarbeiten zu schreiben.

Bleibt da noch Zeit für Weihnachtliches?

„Diese Zeit nehmen wir uns“, so Frau Friedrich, Elternsprecherin der Schule. Das Eventteam der Schule, bestehend aus Frau Buder, Frau Breuning, Herr Sause, Frau Haarbeck und Frau Renner, planen jedes Jahr traditionelle Veranstaltungen. So fand auch in diesem Jahr für interessierte Schüler, das 24-Stunden-Basteln statt. Schüler trafen sich am Donnerstag, dem 22.11.14 um 13 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule und verbrachten die gesamte Zeit mit vielerlei kreativen Arbeiten bis zum Freitag um 13 Uhr. Sandra Drechsel, Schülerin der Klasse 11, war froh, wieder daran teilnehmen zu können. Die Schüler saßen ausdauernd an ihren Basteltischen und fertigten Weihnachtsterne, Weihnachtskugeln, Dekoration in Form von Gipsmalerei, Engel und Weihnachtskalender selbst an. Da wurde das ein oder andere Geschenk für die Familie bereits liebevoll herge-



stellt. Unterstützt wurde diese Veranstaltung durch den Förderverein der Schule, welcher ebenso der Meinung ist, dass gerade solche Zusammenkünfte das Miteinander der Schüler unterschiedlicher Altersstufen schulen. Einige Produkte der Weihnachtswerkstatt konnten zum Adventszauber gekauft werden. Der Adventszauber, in diesem Jahr unter dem Motto „Zauberhafte Weihnachtskugeln“ fand wie in den letzten Jahren wieder großen Zulauf. 200 Besucher füllten die Mensa der Gesamtschule und ließen sich von vielerlei Weihnachtlichem verzaubern. Der Bürgermeister Herr Fornell, die Schulbeauftragte der Gemeinde Frau Müller, viele ehemalige Schüler sowie Eltern, Lehrer und derzeitige Schüler öffneten sich mit dieser Veranstaltung die Tür in die Weihnachtszeit. Diese wurde durch zwei Schülerinnen aus der 7. Klasse, Marlene Bork und Sydney Skodawesselly (Klavier und Gesang) eröffnet und zogen bereits alle Besucher mit ihrem Song „Hallelujah“ in den Bann. Gänsehaut zauberten ebenso die Schülerinnen Anne Lukat, Isabell Moegelin und Vanessa Hölling aus der Klasse 10 mit ihrem Gesang „Stay“ Neben dem Gesang wurde den Zuschauern eine Lichtershow, ein Schwarzlichtbeitrag, Gitarrenduett und Tanz geboten. Die Tanzgruppe „Les Amies“ zeigte ihr Können auf vielfältige Art und Weise. Die Mädchen in der Alterstufe von 11 bis 16 sammelten so wieder einmal Bühnenerfahrung.

Der Sportkurs von Frau Renner erinnerte an den Ohrwurm des Jahres 2014 und präsentierte einen einstudierten Showtanz zum Lied „Atemlos“ von Helene Fischer. Diese Darbietung wurde von den Zuschauern mit großer Begeisterung aufgenommen und viele der Besucher gingen sicherlich mit diesem Lied summend nach Hause. Kurz vor dem Ende fand eine Verlosung des von Herrn Sause kreierte Pfefferkuchenhauses statt. Herr Fornell durfte an diesem Abend die Wahl des richtigen Loses treffen. Gewinnerin war Frau Polinna, Lehrerin der Schule, so dass sich der Bürgermeister um benötigte Glückshormone im Lehrerkollegium keine Sorgen zu machen brauche. Glückliche Lehrer – glückliche Schüler!

Der runde Schluss der Veranstaltung war Marie Luise Geßler, der Musicalstar des letzten Jahrgangs. Nach dem traditionellen gemeinsamen Singen, traf sie mit ihrem Song „Someone Like you“ mitten ins Herz. Dankende Worte des Schulleiters an die Akteure und Worte der Wegbereitung in die letzte Etappe des Jahres, schlossen die Türen der diesjährigen Veranstaltung.

Das Eventteam

Eine Reise nach Mexiko – Unser Vorlesetag

Zum bundesdeutschen Vorlesetag am 21. November luden wir uns die Autorin Lydia Nehring an unsere Schule ein. Sie hat bereits mehrere Kinderbücher verfasst, und unsere Schülerinnen und Schüler war schon sehr gespannt, was eine echte Schriftstellerin zu erzählen hat.

Zunächst erfuhren die Zuhörer, dass Frau Nehrings Weg als Autorin von Berlin über Stockholm und schließlich nach Mexiko-Stadt führte. Die ehemalige Hauptstadt der Azteken inspirierte sie zu ihrem ersten Kinderbuch „Wenn es Tag wird in Mexiko“. Aus diesem Buch las sie den Viert- und Fünftklässler dann auch vor.

Zuvor jedoch durften die Kleinen die Geschichte eines Schweins hören, das sich vor der Schlachtung fürchtete. Frau Nehring diskutierte mit den Kindern die Fragen der artgerechten Tierhaltung. Eine Diskussion, der die Zuhörenden gespannt folgten, denn die Hauptfigur der Geschichte, das Schwein, war den Kindern in jedem Fall sympathisch.

Auch die Großen hörten zwei Stunden später gebannt zu, wie die Autorin vom Leben in der Millionenmetropole Mexiko-Stadt erzählte. Sie erfuhren, dass diese Stadt an einem Ort erbaut wurde, der den Azteken heilig war. Die Bedeutung des Adlers



und der Schlange auf der mexikanischen Flagge wurde ihnen erläutert und schließlich lernten die Kinder noch einen spanischen Kinderreim, der von Schokolade handelte. Natürlich konnten alle den Reim nach kurzer Zeit auswendig, denn dieses Thema interessierte doch jedes Kind.

Auch die Geschichte des kleinen Jungen, der in Deutschland aufbricht, um seinen Großvater in Mexiko zu besuchen, fesselte die Zuhörer und weckte sicher bei einigen von ihnen Fernweh und neues Interesse an der Kultur der mexikanischen Ureinwohner. Dies zeigte sich auch, als sich nach zwei Stunden des Vorlesens eine Traube Fragender um die Autorin Lydia Nehring bildete und sie weiter vom Leben in einer fremden Kultur erzählte. Ein Tag also, der uns von sprechenden Schweinen zu den Geschichten der Azteken führte und der den Wert und die Bedeutung des Vorlesens noch einmal hervor hob.

Nadin Haida-Herklotz
Oberschule Schwanebeck mit integrierter Grundschule

Alle Jahre wieder...

Am Vorabend des Nikolaustages war in der Oberschule mit integrierter Grundschule Schwanebeck ungewöhnlich viel los. Der Parkplatz gut gefüllt, das Atrium voller Menschen und der Weihnachtsbaum hell erleuchtet...der alljährliche Weihnachtsmarkt öffnete seine Pforten.

Die Gäste wurden zunächst einmal von den Schülerinnen und Schülern der fünften Klassen begrüßt. Luca und Bennett hielten eine kleine Eröffnungsrede und stellten den Besuchern die Bastelmöglichkeiten vor. Nachdem Mathilda ein Adventsgedicht vorgetragen hatte, stimmten uns drei Musiker der Klasse 5a noch mit einem Lied auf dem Akkordeon auf die Festtage ein. Nun konnte es endlich losgehen. Die Kinder strömten in die Klassenzimmer, um Kerzen zu ziehen, Engel zu basteln oder Baumschmuck herzustellen. Wie in jedem Jahr gab es wieder die Möglichkeit, ein Pfefferkuchenhaus zu bauen, was die Kinder



dann auch zahlreiche taten. Während die Kleinen bastelten, konnten die Eltern sich im Café im Atrium entspannen und eine Waffel oder auch eine Bratwurst genießen.

Besonders gefreut haben wir uns auch in diesem Jahr, dass so viele ehemalige Schüler und Schülerinnen diesen Nachmittag nutzten, um einmal wieder ihre alte Schule zu besuchen. So sah man nicht nur Lehrer und Eltern in angeregter Unterhaltung, sondern auch viele junge Erwachsene, die sich freuten, ihre Lehrerinnen aus den Anfangstagen der Schulzeit wieder zu sehen.

Die zwei Stunden des diesjährigen Weihnachtsmarktes vergingen wie im Flug, und nicht wenige Familien entschlossen sich, die vorweihnachtliche Stimmung zu nutzen und am Abend noch einen der Berliner Weihnachtsmärkte zu besuchen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Schule möchten sich auch noch einmal ganz herzlich bei den vielen Eltern bedanken, die wieder maßgeblich zum Gelingen unseres weihnachtlichen Nachmittages beigetragen haben.

Nadin Haida-Herklotz
Oberschule Schwanebeck mit integrierter Grundschule

Neues Bandprojekt im Heizhaus

Am Freitag, dem 9.1.15 startet um 14.30 Uhr ein neues Bandprojekt im Heizhaus (am Parkplatz der Gesamtschule) Willkommen sind alle ab 15 J., die Spaß an Musik machen haben.

Geringe Vorkenntnisse im jeweiligen Instrument sind erwünscht. Es gibt Anleitung beim Zusammenspielen, Hilfestellungen, Tipps & Tricks Anmeldung wäre schön, ihr könnt aber auch einfach so vorbeikommen.

Lukas, 944 19 350

NiCOOLaus im Heizhaus

Am 05. Dezember fand im Heizhaus bekanntlich NiCOOLaus statt. Dabei konnten sich die jugendlichen Besucher bei selbstgemachter Heißer Schokolade, gebrannten Mandeln, selbstkreatierten Marzipanpralinen und schokolierten Früchten sowie dem Weihnachtsschmuck "Die Muppets Weihnachtsgeschichte" auf den Nikolaus und die Weihnachtszeit einstimmen.

SPORT

SG Empor Niederbarnim e.V. beim Preußen-Cup

Der SV Preußen Berlin hatte wieder zum Preußen-Cup in Rudolf Harbig eingeladen. Es handelt sich hierbei um einen Mannschaftswettkampf in den Altersklassen 2004/05 männlich und weiblich und 2002/02 männlich und weiblich. Über 30 Mannschaften waren am Start, aus dem Barnim die Startgemeinschaft aus Rot-Weiß-Werneuchen und Empor Niederbarnim. Sie stellten drei Mannschaften.

Die Jungen und Mädchen, alle 2005, wollten erstmalig unter die ersten Sechs kommen. Bei 11 Mädchen-Mannschaften und acht Jungen-Mannschaften nicht ganz einfach, waren sie doch auch vielen Mannschaften in Alter unterlegen. Aber gute Leistungen im Weitsprung dem 50 m Sprint und über 800 m legten die Grundlage für eine Urkunde. Die Jungs belegten in der abschließenden 4 x 100 m Staffen mit einem tollen Lauf Platz 2 und



die Mädchen Platz 4. Beste Leistungen zeigten Marlon de Beer mit weiten Sätzen im Weitsprung. Erstmals ging es über die 4 m, genau bei 4,15 m steht der neue Vereinsrekord. Rika Schaarschmidt sprintete auch auf eine neue Bestzeit, sie liegt jetzt über 50 m bei 7,93 sec. Aber auch über 800 m gab es neue Hausrekorde durch Rika, Hanka Budich und Karl Kowalk, alle blieben weit unter der 3 min Grenze. Am Ende belegten die Mädchen Platz 5 und die Jungen Platz 4. Sehr gute Platzierungen für beide Mannschaften. Bei den Mädchen 2002/03 sollte schon ein Podestplatz rausspringen. Los ging es mit einem Paukenschlag. Über 60 m Hürden siegte Maria Rappel (2002) in 9,88 sec. Es gibt in Deutschland nicht viele Mädchen in den Alter, die in der Lage sind unter 10 sec. zu laufen. Maria verbesserte ihre Jahresbestleistung um 0,03 sec. Eine schöne Entwicklung. Platz 2 belegte Amelie Pohl (2002) in 10,83 sec. Alle Sportler kommen aus Panketal.

Dafür lief es für die Mannschaft in 60 m Sprint und Weitsprung nicht optimal.

Im Kugelstoßen wurde Joanna Zerbst (2002 Werneuchen) Zweite.

Fehler in der abschließenden Staffel brachte die Mädchen um den Sieg. Mit nur sehr geringen Rückstand von 1,5 Punkten, belegte die Mannschaft Platz 3.

Jetzt geht es am 22.11.14 ab 09.00 in Panketal weiter. Dort finden wieder die offenen Hallenkreismeisterschaften mit ca. 250 Sportlern statt.

Weitere Info unter www.sg-niederbarnim.de

L. Sachse

14. Offene Hallenmeisterschaften Leichtathletik in Panketal

Am 22.11.2014 fanden in den Sporthallen Panketals die offenen Hallenmeisterschaften in der Leichtathletik statt. Bereits zum 14. Mal organisierten die Leichtathleten der SG Empor Niederbarnim diese Veranstaltung. 291 Teilnehmer aus 16 Vereinen/



Schulen aus Berlin-Brandenburg meldeten sich an und absolvierten über 800 Einzelstarts. Das ist neuer Teilnahmerecord. Über 40 Kampfrichter sicherten diese Veranstaltung ab. In den Disziplinen 100 m, 400 m, Dreierhopp, Kugelstoßen, Hochsprung und 4 x 100 m Staffel wurden die Kreismeister ermittelt. Freudig nahmen die Sportler von 6 Jahren bis 19 Jahre die erkämpften Urkunden und Medaillen bei den 106 Siegerehrungen in Empfang. Erfolgreichster Verein war wieder der Gastgeber, die Sportler der SG Empor Niederbarnim bestimmten in vielen Altersklassen das Niveau. Aber auch die Sportler des Gymnasium Panketal oder von Fortuna Schmölln zeigten wieder sehr gute Leistungen.

Um 15.00 war die Veranstaltung erfolgreich beendet und die Ergebnisse wurden am gleichen Tag noch unter www.sg-niederbarnim.de veröffentlicht.

Wie schon Tradition gab es eine kleine Eröffnung, dabei übergab die Frau Julia Franz von der Firma Interhyp AG -Baufinanzierung- einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro für die Entwicklung des Nachwuchssports in der SG Empor Niederbarnim.

Dieses Geld wird für die weitere Ausstattung der Sportler mit Sportbekleidung/Spikes und Sportgeräten eingesetzt. Wir möchten uns ganz herzlich bei der Firma Interhyp AG bedanken.

Seit 14 Jahren auch kostenlos an unserer Seite, die Firma Compulan aus Panketal. Trotz schwieriger räumlicher Gegebenheiten, ist es der Firma immer wieder gelungen, diesen Wettkampf mit entsprechender Computertechnik auszurüsten.

Es gibt nicht viele Wettkämpfe, bei denen die Ergebnisse sofort an den Disziplinen in Rechner eingetragen werden und somit innerhalb weniger Minuten die Siegerehrungen durchgeführt werden können. Im nächsten Jahr finden die 15. Hallenkreismeisterschaften am 21.11.2015 statt. Zum Jubiläum wird sich Empor sicherlich etwas besonderes einfallen lassen.

Weitere Informationen auf der Internetseite des Vereins.

L. Sachse

Indoorcycling-Sufferfest in Schwanebeck

Nun schon zum zweiten Mal fand in Schwanebeck, am nördlichen Stadtrand von Berlin ein ganz besonderes Radsport-Event statt. Unter dem Slogan: Indoorcycling-Sufferfest - "Become A Knight Of Sufferlandria" traten am 22. November mehr als 10 Radsportler an, um 10 Stunden lang auf der Rolle zu fahren. In diesem Jahr fand diese Veranstaltung auch zur Erinnerung an die im Juli beim Radsporttraining verunglückte Schülerin Alissa Schubert statt. Besonders zahlreich vertreten waren die Sportler von den Velofanatics aus Altlandsberg und vom BB-Bike Team. Motiviert wurden sie dabei durch die Radsportvideos von www.thesufferfest.com, die in ihren Videos einen Zusammenschritt aller wichtigen Rennradveranstaltungen (Tour, Giro, Vuelta, WM usw.) bieten. Ganz besonderen Anklang fanden die Filmausschnitte, auf denen die aktuellen deutschen Radsportstars wie John Degenkolb oder Marcel Kittel beim Rennen zu sehen waren. Und damit das Auf-der-Rolle-fahren auf die Dauer eben nicht langweilig wird, gibt es in jedem Video eine spezielle Story zum Rennen und entsprechende Trainingsanweisungen. Das Ganze wird noch auf sehr witzige Weise mit dem fiktiven Land "Sufferlandria" einem Land, wo es nur um den Spaß am Leiden (suffer) geht, verbunden. Deshalb mussten die Radrenner an diesem Tag eben auch über 10 Stunden auf dem Sattel sitzen, denn sie wollten ein "Knight Of Sufferlandria" (Ritter von Sufferlandria) werden. Nach jedem Video, das immer ca. 1h lang ist, gab es 10 min Pause. Organisiert wurde das Ganze wieder vom bewährten Team um Torsten Schubert, einem Sportler vom BB-Bike Team, der auch das HcT-Hufeland-Cycling Team betreut. Über die HP(www.indoorcycling-sufferfest.net) bzw. Facebook-Seite wurden die Vorbereitungen koordiniert und so standen am



22. November um 7 Uhr die ersten Sportler vor der Schwanenhalle in Schwanebeck. Bis 8 Uhr wurde aufgebaut und nach einer kurzen offiziellen Eröffnungszeremonie ging um 8.30 das Sufferfest los.

Die erste Runde war mit knapp 50 min noch recht kurz und diente auch dem, nun nicht gerade lockerem, Einfahren. Das zweite Video war ein ganz aktueller Mitschnitt der letzten Tour de Suisse mit spektakulären Bildern, aufgenommen mit der Action-Camera. So war man als Indoor-Radrenner doch mitten drin im großen Peloton und sozusagen live beim Zielsprint von Giant-Shimano dabei. Auch die folgenden 8 Videos boten wunderschöne Bilder von verschiedenen Rennen der letzten Jahre. Mit jedem Video wurde jedoch die Belastung immer stärker. Aber es ging ja nicht nur um eine andere Form des Indoor-Trainings, sondern um den Titel eines Ritters und um das Leiden als Genuss. Damit die Radrenner sich ganz auf ihr Rennen konzentrieren konnten, gab es in den 10 min-Pausen zwischen den Videos viel Hilfe und Zuspruch durch die Helfer. Sie sorgten dafür, dass es immer genug Getränke gab und sich jeder gut mit Essen versorgen konnte. Wasser, Saft oder isotonische Getränke standen bereit. Wer wollte konnte sich auch einen Kaffee bestellen. Auch das Essen ließ keine Wünsche offen. Ob Nutella-Schrippe, Bouletten oder saure Gurken, ob Tomaten, Weintrauben oder Bananen, ob Kekse, Kuchen oder einfach nur Salzstangen – es fehlte an nichts. Wer wollte konnte seine Energiespeicher auch mit den traditionellen Energieriegeln auffüllen. In diesem Jahr unterstützte die zukünftigen Ritter sogar ein Physiotherapeut mit hilfreichen Massagen, um die Strapazen der 10 Stunden zu überstehen. Im Laufe des Tages kamen auch wieder einige Besucher, die sich dieses tolle Ereignis mal live und aus der Nähe ansehen wollten.

Und was sie sahen zeigte, dass Rolle fahren oder Rollentraining eben nicht immer langweilig sein muss. Hart ist es auf jeden Fall. Jeder der 10 Teilnehmer war mehr als einmal am Rande seiner Möglichkeiten. Gerade am Nachmittag waren die Anfeuerungen der Helfer und Zuschauer eine wichtige Hilfe. Immer schwerer wurde das Durchhalten auf der Rolle, und das Ab- und etwas später wieder Aufsteigen geriet bald zu einer echten Qual. Doch jeder Radrenner wusste: hier geht es ja nicht nur um das Durchhalten sondern auch um den guten Zweck. Denn das durch Spenden eingenommene Geld geht in diesem Jahr vor allem an das HcT-Hufeländer Cycling Team. Das ist das Radsport-Team von Schülern der Hufelandschule in Berlin-Buch. Um 19.30 Uhr kam dann das große Finale - auf zur letzten Runde. Mit 47 min Länge erwartete die zukünftigen Ritter ein recht kurzes Video, das jedoch mit einem richtig harten Intervall-Training aufwartete. Auch Sir Torsten und Dame Antje waren nochmal aufs Rad gestiegen und jeder ging noch mal an bzw. über seine Grenzen. Dieses letzte Video fuhren alle nochmal gemeinsam zur Erinnerung an Dame Alissa.

Dann war es endlich geschafft. Gegen 20.15 Uhr stiegen die Radrenner vom Sattel. Jeder bekam als Anerkennung für seine Lei-

stung das entsprechende Zertifikat und einige nützliche Preise. Diese Veranstaltung wurde u.a. unterstützt von der Abteilung Radsport der SG Schwanebeck 98, der Abteilung Radsport des SC Berlin und der Schulstation der Hufeland-Schule Berlin-Buch.

K. Janda

Die Landesmeister der Sektion Sport-schießen der SG Einheit Zepernick 2014

- | | |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Frank Möller: | 3 Titel, Feld-, Wald u. 3D. |
| 2. Hendrik Kalusche: | 2 Titel, Feld u. Wald, 1X 3. Platz |
| 3. Albwin Grohnke: | 2 Titel, Halle u. FITA |
| 3. Norbert Groß: | 2 Titel, Halle u. 3 D. |
| 5. Sina Gorski: | 1 Titel, 3 D. |
| 5. Fred Steinigk: | 1 Titel, FITA |
| 7. Holger Daniel: | 2 X 2 Platz |
| 8. Olaf Kalusche: | 1 X 2 u. 2 X 3 Platz |
| 9. Patricia Fechner: | 1 X 2 Platz |

D. Dahlke

Bericht von der Deutschen Meisterschaft im 3-D-Schießen des DBSV 2014

Die Meisterschaften wurden in Hohegeiß (Harz) geschossen. Über 500 Bogenschützen hatten sich für diese Meisterschaft qualifiziert. Die Bogenschützen der SG Einheit Zepernick traten mit 3 Teilnehmern in der Bogenart Recurvebogen an. Beim 3-D-Schießen wird auf Tierattrappen jagdbarer Tiere aus „Pur-schaum“ geschossen.

Die Ziele stehen zwischen 5 m und 60 m entfernt, die jeweiligen Entfernungen müssen geschätzt werden. Der Kurs war circa 5 km lang und es ging bergauf und bergab. Das Wetter war nicht so gut, es war windig und es gab einige Regenschauer.

Die drei Zepernicker belegten folgende Plätze: Bei den Herren wurde Norbert Groß Sechster mit 685 Punkten, es siegte Rh. Räder aus Krefeld mit 738 Punkten. Bei den Herren ü 45 erzielte Frank Möller mit 707 Punkten die Silbermedaille, Deutscher Meister wurde H. Sembdner aus Hagenburg-Altenhagen mit 738 Punkten. Olaf Kalusche wurde, als Neuling bei einer DM, mit 465 Punkten Neunter. In der Mannschaftswertung belegten die drei Zepernicker Schützen hinter Krefeld mit 2072 Punkten und Görlitz mit 1958 Punkten den 3. Platz mit 1857 Punkten und gewannen die Bronzemedaille. Es waren insgesamt 42 Mannschaften in den verschiedenen Bogenarten am Start.

D. Dahlke

Bericht von den Deutschen Meisterschaften im Feld- und Waldschießen in Wichtshausen (Thüringen) 2014

An diesen Meisterschaften des DBSV nahmen 170 Bogenschützen teil, die sich in Vorrunden qualifiziert hatten. Der Kurs war an beiden Tagen circa 7,5 km lang und sehr bergig. Das Wetter war ideal, warm und sonnig.

Einheit Zepernick war mit 3 Schützen in der Bogenart Recurvebogen dabei.

Bei der Feldmeisterschaft am 1. Tag gewann in der Klasse Damen und Herren V. Kindermann vom Team von Schilling mit 334

Ringen den Titel. Die Zepernickler Dirk Dahlke mit 287 Ringen und Norbert Groß mit 263 Ringen wurden Vierter bzw. Fünfter. Bei den Herren ü45 gewann H. Sembdner aus Hageburg-Altenhagen, mit 283 Ringen. Frank Möller Zepernick wurde mit 234 Ringen Siebenter.

In der Mannschaftswertung siegte das Team v. Schilling mit 886 Ringen und wurde Deutscher Meister. Einheit Zepernick mit D. Dahlke, N. Groß und F. Möller schossen 784 Ringe und gewannen die Silbermedaille vor Koweg Görlitz, mit 762 Ringen. Bei der Waldrunde am 2. Tag auf gleichem Kurs gab es folgende Resultate:

Klasse Damen und Herren: Erster und Deutscher Meister V. Kindermann vom Team v. Schilling mit 386 Punkten. 2. und Gewinner der Silbermedaille Dirk Dahlke mit 348 Punkten, - er lag bis zur drittletzten Scheibe noch hinter Dr. U. v. Schilling, die mit 343 Punkten die Bronzemedaille gewann. Sechster wurde Norbert Groß mit 321 Punkten. Bei den Herren ü45 gewann Ch. Wenks, Koweg Görlitz, mit 348 Punkten, vor H. Sembdner, Hagenburg-Altenhagen, mit 343 Punkten. Die Bronzemedaille erkämpfte Frank Möller mit 338 Punkten.

Bei den Mannschaften gab es folgendes Ergebnis, 1. und Gewinner der Goldmedaille, das Team v. Schilling mit 1055 Punkten. Die Silbermedaille gewann Einheit Zepernick, mit D. Dahlke, F. Möller und N. Groß, die 1007 Punkte schossen. Dritter und Gewinner der Bronzemedaille wurde Koweg Görlitz mit 975 Punkten.

D. Dahlke



gleichzeitig der Auftakt, die Stimmung zu heben und alle anzuspornen das Tanzbein zu schwingen, als Frau Werner dann mit Tanzmusik aufwartete. Sie spielte nicht vergebens, wer konnte, tanzte.

Viele fleißige Hände sorgten sich wieder um das abendliche Wohlergehen und dekorierten die mitgebrachten Speisen. Es konnte ein prachtvolles Abendmenü aufgebaut werden, das auch allen sehr gut mundete.

Leider ging dieser schöne Nachmittag viel zu schnell vorbei, aber hier noch vielen Dank allen Akteuren dieses Tages. Besonders danken wir dem Zepernickler Frauenchor, Frau Werner und allen fleißigen Händen dieser schönen Stunden und denen, die schon im Vorfeld viel Zeit aufgewendet haben, um diesen Tag zum Erfolg zu verhelfen. Aber auch herzlichen Dank unserer Gemeinde, die den Raum wieder mit einem wunderschönen Weihnachtsbaum ausgestattet haben. Unter diesem schönen Weihnachtsbaum hatten all die kleinen Weihnachtspresents für die Teilnehmer unserer Veranstaltung Platz gefunden. Es erinnert sehr an das Weihnachtsfest zu Hause am 24.12.

Allen **Panketalern** ein frohes, gesundes und schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Seniorenclub Alpenberge

In eigener Sache: Mit den Veranstaltungen des letzten Jahres konnten wir sehr zufrieden sein und spürten das auch in der Anerkennung, die wir von allen Teilnehmern erfuhren.

Hier nochmals recht herzlichen Dank.

SENIOREN

Es weihnachtet...



Am 04. Dezember haben die Senioren von Alpenberge und Gehrenberge Weihnachten gefeiert. Man kann hier sagen, es war ein schöner stimmungsvoller Nachmittag im Dezember.

Die Kaffeetafel war weihnachtlich geschmückt. Mit viel Liebe, was man vielleicht dem Bild entnehmen kann.

Wir konnten uns alle bei Stolle und Fruchtekuchen laben und die Kräfte stärken für das, was noch ange-dacht war. Nämlich der Zepernickler Frauenchor hat eine Stunde lang fröhliche aber auch besinnliche Weihnachtslieder dargeboten. Mit ihren Stimmen und der Darbietung haben Sie uns das Weihnachtsfest ein Stück nähergerückt.

Es war aber auch



KIRCHE

Merry Christmas – Der kleine Frieden im Großen Krieg

Der Spielfilm (D/Fr 2005, 115 min., ab 12 J.) erzählt vom Wunder des „Weihnachtsfriedens 1914“ mitten im 1. Weltkrieg. Französische, schottische und deutsche Truppen legen nach monatelanger Kriegsführung an der Westfront spontan die Waffen nieder und feiern zusammen Weihnachten. Doch solch ein inoffizieller Waffenstillstand, diese „Verbrüderung mit dem Feind“ alarmiert natürlich die Heeresleitungen der verfeindeten Länder..

Herzliche Einladung zum **Kino in der Kapelle am Mittwoch, 07.1.2015, 19 Uhr** in der **Friedenskapelle Zepernick, Straße der Jugend 15, 16341 Panketal**

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt.

Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden. Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an je-

dem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr. Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.

Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

Glückwünsche zum Jahr 2015

Der Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V. wünscht allen Einwohnern von Panketal ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015. Wir hoffen, dass wir Sie auch im neuen Jahr sehr zahlreich zu unseren Veranstaltungen begrüßen können.

Klaus Ulrich
Vorsitzender des FV Dorfkirche Schwanebeck e. V.

POLITIK

Die Fraktion „CDU+FDP“

wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern von Panketal ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2015.

Wir möchten uns bei Ihnen für Ihre wertvollen Hinweise und Gespräche bedanken, die uns Hilfe und Bestätigung für unsere Arbeit waren. Wir hoffen auch weiterhin mit Ihnen zusammen Panketal voran zu bringen. Für das Jahr 2015 wünschen wir uns, dass sich die Gemeinde weiter so gut entwickelt und ein friedvolles, harmonisches Miteinander aller Generationen garantiert bleibt. Das Jahr 2015 soll ein erfolgreiches Jahr für jeden Einzelnen und die Gemeinde werden. Dafür stehen unsere Gemeindevertreter, sachkundigen Einwohner und Ortsbeiräte.

Dr. Sigrun Pilz
Fraktionsvorsitzende

DIE LINKE Panketal informiert:

Der Ortsverband DIE LINKE Panketal lädt am **Montag, dem 12. Januar 2015** zur monatlichen **Mitgliederversammlung**.
Thema: **Positionen der LINKEN zum humanen Umgang mit Flüchtlingen**.

Ort: Sitzungssaal Am Genfer Platz im Ortsteil Schwanebeck
Beginn: 19:00 Uhr

Die **Fraktion DIE LINKE in der Gemeindevertretung** Panketal trifft sich **Mittwoch, den 14. Januar 2015** im Rathaussaal, Schönower Straße 105, zu ihrer planmäßigen Sitzung. Behandelt werden Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 26. Januar 2015 und weitere aktuelle kommunalpolitische Themen. Insbesondere wollen wir uns zu inhaltlichen Schwerpunkten im Zusammenhang mit der KITA-, HORT- und Schulentwicklung am Schulstandort Schwanebeck verständigen..
Beginn: 19:00 Uhr

Unsere Linken Stammtisch

haben wir **Mittwoch, den 28. Januar 2015** wieder in Leo's Restauration reserviert. Wer Interesse hat, in ungezwungener Atmosphäre Gedanken und Meinungen zu aktuellen politischen

Themen auszutauschen, ist herzlich eingeladen.
Beginn: 19:00 Uhr

Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.

Wir wünschen allen Genossinnen und Genossen sowie unseren Mitstreitern für eine gerechte und friedliche Welt für das Jahr 2015 Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Weitere Informationen über unser Kommunalwahlprogramm 2014-2019, zur Schulentwicklung in Panketal, zum geplanten Radweg an der L 200 von Gehrenberge nach Bernau und zu weiteren wichtigen aktuellen kommunalpolitischen Themen sowie Standpunkte der LINKEN finden Sie im Internet unter: www.dielinke-panketal.de

Christel Zillmann Lothar Gierke
Fraktionsvorsitzende Vorsitzender des Ortsvorstandes

Einladung zur öffentlichen Fraktionssitzung der Bündnisgrünen am 15. Januar 2015

Bündnis 90/Die Grünen in der Gemeindevertretung Panketal laden interessierte Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, den 15.01.2015, um 19:30 Uhr herzlich zur öffentlichen Fraktionssitzung ein.

Neben den Themen der kommenden GV-Sitzung am 26.01.2015, aktuellen Infos zur Haushaltsplanung und zum Flächennutzungsplan, soll es natürlich auch um Ihre Fragen und Anregungen gehen, mit denen wir beginnen werden. Veranstaltungsort ist diesmal „LEO's Restauration“ (Schönower Straße 59, 16341 Panketal). Für Rückfragen stehen wir Ihnen per Mail unter stahlbaum@gmx.de oder mobil unter 0177-7062557 gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Stahlbaum
(Fraktionsvorsitzender)

Einladung zur SPD-Fraktionssitzung

Die SPD-Fraktion wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Neues Jahr!

Die öffentliche Fraktionssitzung zur Vorbereitung der nächsten Gemeindevertretung und der Ausschüsse findet am – **Donnerstag, den 15.01.2015, diesmal bereits ab 18.00 Uhr – im Rathaussaal Panketal in der Schönower Str. 105** statt. Gäste sind herzlich eingeladen und Sie haben Gelegenheit Fragen zu stellen und Anregungen vorzubringen.

Sie erreichen mich unter:
der Telefonnummer 030- 9443331
oder per Mail: Voss-SPD-Panketal@gmx.de
Weitere Informationen finden Sie künftig auf der Internetseite der SPD-Panketal.de/Fraktion.

Ursula Gambal-Voß
Fraktionsvorsitzende

Liebe Panketaler Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2014 geht zu Ende und wieder war es ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen, mit Erfolgen und weniger erfolgreichen Ereignissen, mit Freude und traurigen Momenten.

Sicherlich bewertet jeder das Jahr aus einem anderen Blickwinkel.

Wir hoffen, dass es ein gutes Jahr für Sie war und wünschen Ihnen für das Jahr 2015 Gesundheit, Freude und Schaffenskraft.

Die Mitglieder der Wählergruppe
"Bündnis Panketal"

Fraktion Unabhängige Grüne laden ein zur öffentlichen Fraktionssitzung

Wann: am Donnerstag, den 15. Januar 2014
um 19:00 Uhr

Wo: im Restaurant Francavilla
am S-Bf. Zepernick

Hauptthemen sind:

- Jahresrückblick 2014
- Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan (FNP)
- Themen der Gemeindevertretung Panketal im Januar

Weitere Informationen sind auf unserer Webseite
www.gruenespanketal.de.

Die sachkundigen Einwohnerinnen, Ortsbeiräte und Gemeindevertreter wünschen besinnliche Feiertage und alles Gute im NEUEN Jahr 2015.

Christiane Herrmann,
Katrin Elling, Katja Pfeiffer,
Nico Zimmermann,
Ulrike Schneeweiß,
Tobias Herrmann
und Jochen Bona



Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

SERVICE

Termine zur Rentenberatung im Januar und Februar 2015

Im Januar und Februar 2015 finden die Termine zur Beratung in Rentenangelegenheiten mit Beginn **08.00 Uhr** jeweils an folgenden Tagen statt:

– **Sonntag, den 10.01. und 24.01.2015**

– **Sonntag, den 14.02. und 28.02.2015**

im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum im Bucher Bürgerhaus,
Franz-Schmidt-Str. 8-10, 13125 Berlin (Raum 120) statt,

Termine bitte unter 0170 - 8119355 oder 030 - 96207341

Dietrich Schneider
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund
dietrich.schneider@t-online.de

Süßer die Glocken nie klingen...,

lautete das diesjährige Motto des Weihnachtsbasars des Hortes Zepernick, der am 29.11.2014 stattfand. Bei einem neblig trübem Herbsttag erlebten wir dennoch eine große Besucheranzahl, die unsere Räume mit Leben und Freude füllten. Es wurde wieder einmal ein großes Programm von den Mitarbeitern des Hortes auf die Beine gestellt. Zahlreiche Mit-Mach-Stände luden zum fröhlichen Basteln für die Adventszeit ein.

Auf dem Schulhof wurden leckere Knüppelkuchen an einem gemütlichen Lagerfeuer angeboten. Der Kuchenbasar, welcher von vielen Eltern durch mitgebrachten Kuchen unterstützt wurde, versüßte bei vielen Besuchern den Tag. Eine besondere Attraktion war das Marionettentheater mit der Aufführung von Hänsel und Gretel.

Den musikalischen Abschluss bildete wieder der Sadako-Chor mit seinen schönsten Weihnachtsliedern aus aller Welt.

Besonders wollen wir uns bei unseren Besuchern für Ihre großzügigen Spenden für die Kindernachsorgeklinik Berlin-Brandenburg bedanken. Es kamen aufgerundet insgesamt 444,44 Euro zusammen.

Wir möchten uns hiermit recht herzlich für die unzähligen fleißigen Helfer, die zum Gelingen unseres schönen Weihnachtsbasars beigetragen haben, bedanken. Wir wünschen allen Kindern und deren Familienmitgliedern einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.

Ihr Hortteam Zepernick (Paul Bachmann)



Rute hier nicht nötig!



SADAKO heute viel(r)-stimmig...